

**11. Besondere Vertragsbedingung für den Standort Studio Freimann (FM)**

Die standortspezifischen Regelungen in den Ziff. 11.1 ff. geltend ergänzend zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) des Auftraggebers und Formblatt 214.H.

**11.1 Gelände Zutritt und Verkehrsregeln**

Die Anmeldung jeglicher Arbeiten vor Arbeitsbeginn muss rechtzeitig bei der BR-Bauüberwachung unter Angabe der Personalien und ggf. Kfz-Kennzeichen erfolgen. Die Personalien werden an den Hauptempfang (Empfang Floriansmühlstraße) weitergegeben, wo befristete Besucherausweise ausgestellt werden. Diese sind von den Mitarbeitern des AN mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

**11.2 Ortsbegehung**

Dem Bieter wird dringend empfohlen, sich über die örtlichen Baustellenverhältnisse durch eine Begehung vor Angebotsabgabe zu informieren. Die vorherige Anmeldung zur Ortsbegehung ist möglich bei der BR-Bauüberwachung im Studio Freimann (Telefon: 089 5900 25464).

**11.3 Arbeitszeit für Baumaßnahmen**

Die werktägliche Rahmenarbeitszeit wird von 7:00 bis 20:00 Uhr festgelegt. Arbeiten außerhalb dieser Zeiten bedürfen u.a. der Zustimmung des AG. Auf dem Gelände findet u.a. der tägliche Produktionsbetrieb von 5:00 bis 24:00 Uhr statt.

**11.4 Bauleiter / Fachpersonal des AN**

Der AN verpflichtet sich, die Einsatzorte während der gesamten Bauzeit mit einem der deutschen Sprache mächtigen Bauleiter oder bevollmächtigten Vertreter besetzt zu halten, der verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gemäß BayBO, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift. Die Verantwortung erstreckt sich auf die Baustelle und die angrenzenden Flächen, für die die Verkehrssicherungspflicht besteht. Der Firmenbauleiter des AN ist Ansprechpartner der BR-Bauüberwachung und verantwortlich für die Einhaltung der UVV im Fachbereich des AN.

**11.5 Firmenangehörige**

Der AN einschließlich seiner Nachunternehmer hat sicherzustellen, dass die jeweils auf der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer sich jederzeit als Firmenangehörige ausweisen können. Der AG behält sich vor, Stichproben zur Einhaltung dieser Maßnahme auf der Baustelle durchzuführen.

**11.6 Bildaufnahmen auf dem Betriebsgelände**

Dem Bieter/der Bieterin ist bekannt, dass auf dem Betriebsgelände Fotos und Filme gemacht werden und hieraus ggf. ein Zeitrafferfilm erstellt wird, der für interne und externe Werbe- und Imagezwecke des Bayerischen Rundfunks verwendet werden kann.

**11.7 Vegetationsschutzmaßnahmen**

Auf die vorhandenen Biotop- und Gehölzbestände entlang der Grundstücksgrenzen und auf den angrenzenden Grünflächen der Gebäude ist bei den Arbeiten besondere Rücksicht zu nehmen.

Zum Schutz der Biotop- und Gehölzbestände sind das Befahren der unbefestigten Vegetationsflächen mit jeglichen Baufahrzeugen sowie das Lagern von Baustoffen in diesen Bereichen nicht zulässig. Werden Bäume dennoch beschädigt, gehen die Kosten für das Entfernen des beschädigten Baumes sowie einer Ersatzpflanzung in entsprechender Qualität in voller Höhe zu Lasten des Verursachers.

**11.8 Baustelleneinrichtung**

Die Erschließung des Baugeländes erfolgt über die Hauptzufahrt des BR-Geländes. Die Durchfahrtshöhe des Gebäudes H04a beträgt 3,60 m.

Notwendige Baustelleneinrichtungsflächen sind vorab mit der BR-Bauüberwachung abzustimmen. Alle vom AN für seine Zwecke in Anspruch genommenen Flächen sind nach Baustellenräumung in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Tagesunterkünfte, Aufenthaltsräume und Nachtunterkünfte bzw. Wohnbaracken können nicht auf dem Betriebsgelände eingerichtet werden. Vom AN sind ausschließlich unmittelbar für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderliche Einrichtungen, Magazine, Fahrzeuge, Kräne, Hubbühnen und Geräte auf der Baustelle vorzuhalten und zu betreiben.

Reinigung und Versorgung

**11.8.1 Baureinigung und Schuttcontainer**

Der AN ist verpflichtet, alle durch ihn verursachten Abfälle (Bauschutt, Abbruch- und eigenes Verpackungsmaterial), Verunreinigungen und Beschädigungen auf dem Baugrundstück, den umliegenden Grundstücken sowie den öffentlichen Verkehrswegen grundsätzlich täglich auf eigene Kosten zu beseitigen. Für die tägliche Schutt- und Abfallbeseitigung sind Schuttcontainer des AN zu verwenden. Wird dies trotz Aufforderung und Fristsetzung durch die BR-Bauüberwachung vom AN unterlassen, ist der AG berechtigt, eine Fremdfirma mit der Beseitigung zu beauftragen. Die Kosten gehen dabei zu Lasten des AN.

Bei Gefahr in Verzug kann der AG die Verunreinigungen auf Kosten des AN beseitigen, ohne dass es hierzu einer besonderen Ankündigung oder Fristsetzung bedarf. Sind mehrere AN für die Unterlassung verantwortlich, erfolgt die Kostenumlegung nach billigem Ermessen des AG (§ 315 BGB). Die Kosten werden dem AN von der Schlussrechnung abgezogen.

#### 11.8.2 Baustrom / Bauwasser

Das Heranbringen von Wasser und Strom von den Anschlussstellen des AG zu den Verwendungsstellen des AN hat in Absprache mit der BR-Bauüberwachung zu erfolgen. Grundsätzlich kann vom AN der Strom von den hausinternen Steckdosen entnommen werden, jedoch nur mit separatem Zähler und mit ortsveränderlicher Schutzeinrichtung mit Schutzleitererkennung bzw. Schutzleiterüberwachung (PRCD-S) - Schutz von Personen vor Elektrounfällen im Niederspannungsbereich (130 - 1000V).

#### 11.8.3 Elektrische Betriebsmittel

Die Anschlussstellen für Strom des AG sind von deren Errichter im vierwöchigen Rhythmus auf Ihren ordnungsgemäßen Zustand gemäß BGI/GUV-I 608 hin durch eine befähigte Person (nach §10 BetrSichV, TRBS 1203) zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Protokoll festzuhalten und dem SiGeKo auf Verlangen vorzulegen.

Ab den Anschlussstellen für Strom des AG liegt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und sicheren Zustand aller vom AN eingesetzten elektrischen Betriebsmittel beim AN. Ebenso obliegt dem AN die regelmäßige Überprüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen und sicheren Zustand gemäß BGI 608.

#### 11.8.4 WC-Einrichtungen

Für wochenlange Baumaßnahmen können Bau-WC durch den AG bereitgestellt werden. Der AN hat seine Beschäftigten auf die Einhaltung der sanitären Hygiene hinzuweisen und darauf aufmerksam zu machen, dass Zuwiderhandlungen mit Baustellenverbot für den Verursacher geahndet werden. Die Kosten für Unterhalt und Reinigung von W C trägt der AG. Alternativ kann vom AG, für die Dauer der Baumaßnahme, die Benutzung der existierenden Sanitäreinrichtungen dem AN gestattet werden, sofern die Hygiene der Räumlichkeiten unbeanstandet bleibt.

### 11.9 **Vorhandene Anlagen im Baugelände (Sparten)**

Über die im Bereich seiner Arbeitsstellen auf dem Baugelände vorhandenen unterirdischen baulichen Anlagen, wie Rohr- und Kabelleitungen, hat sich der AN vor Beginn der Bauarbeiten zu erkundigen. Verursachte Schäden gehen zu Lasten des Verursachers.

### 11.10 **Baustoffe / Unbedenklichkeit**

Die Leistungen müssen derart ausgeführt werden, dass die Hygiene und die Gesundheit des Baustellenpersonals und der Mitarbeiter auf dem Betriebsgelände insbesondere durch folgende Einwirkungen nicht gefährdet werden:

- Vorhandensein gefährlicher Teilchen oder Gase in der Luft,
- Freisetzen giftiger und geruchsintensiver Gase,
- Emissionen gefährlicher Strahlung,
- Wasser- oder Bodenverunreinigungen bzw. -vergiftung,
- Einbau von Gefahrstoffen und solcher Materialien, die mit Gefahrstoffen behaftet sind,
- Feuchtigkeitsansammlung in Bauteilen u. Oberflächen von Bauteilen u. Innenräumen,
- die Verwendung umweltgefährdender Inhaltsstoffe sind der BR-Bauüberwachung und dem Koordinator, nach Baustellenverordnung („SiGeKo“) rechtzeitig anzukündigen und mit ihnen abzustimmen.

Bauprodukte, die die CE-Kennzeichnung tragen, dürfen verwendet werden, wenn die Produktleistungen den nach der BayBO oder aufgrund dieses Gesetzes bestehenden Anforderungen für die vorgesehene Verwendung entsprechen.

### 11.11 **Feuergefährliche Arbeiten**

Sämtliche Feuergefährliche Arbeiten (Schweißen, Brennschneiden und verwandte Verfahren nach BGV D1) dürfen nur vom AN ausgeführt werden, wenn dieser dazu vorher von der BR-Bauüberwachung einen Erlaubnisschein zur Durchführung von Schweiß- und Brennschneid bzw. sonstige feuergefährlichen Arbeiten erhalten hat. Die Anforderungen der einschlägigen Versicherungsunternehmen werden als bekannt vorausgesetzt und sind zu beachten.

### 11.12 **Bautagebuch**

Der AN verpflichtet sich, ein Bautagebuch zu führen und der BR-Bauüberwachung regelmäßig, mindestens wöchentlich, zu den Baubesprechungen unaufgefordert vorzulegen. In den Tagebuch-Berichten sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und Baustelle / Objekt
- fortlaufende Nummerierung je Tag, Datum, Wochentag
- Temperaturen um 7.00 Uhr und 13:00 Uhr an windgeschützter Stelle im Schatten, Witterungsverhältnisse
- Personal- und Nachunternehmereinsatz (Anzahl der Arbeitnehmer nach Lohngruppen)
- Maschinen- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen
- Arbeitsleistung und Arbeitsfortschritt mit Ortsangabe (Geschoss / Achsen), Arbeiten nach Aufwand
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse (Begehungen, Behinderungen, Schäden, Unfälle, etc.)
- Anweisungen der Bauüberwachung und des SiGe-Koordinators bzw. den Bauherrn
- Abweichungen vom Leistungsverzeichnis bzw. von der Ausführungsplanung
- Unterschrift des Bauleiters des AN